

Warum man aus Sachsen wegzieht - oder es nicht mehr besucht

Beitrag von „Wollsocken“ vom 29. März 2016 12:14

Zitat von Schantalle

Ich glaube, dass jemand mit so einem Thread viel mehr kaputt macht, als ihm möglicherweise klar war.

Nein. Nicht "jemand" mit diesem Thread macht da was kaputt. Das sind die Leute, die sich in gewissen Gegenden daneben benehmen schon selbst. Wer nicht drüber reden will, verschliesst einfach nur die Augen vor der Realität. Mehr als die Hälfte meiner Verwandtschaft ist übrigens "ostdeutsch" (Mecklenburg, Berlin, Thüringen) und die schämen sich mehrheitlich zu Tode für das, was "da drüben" grade mal wieder abgeht. Anstatt anderen den Mund zu verbieten, gehen einige davon aber lieber zu besagten Gegendemos.

Zitat von Schantalle

der Satz mit den Schweizern war natürlich nicht so gemeint, dass "alle Schweizer" "alle Deutschen" hassen, sondern, dass eben genau dieses Bild kursiert, weil einzelne leidvolle Erfahrungen auf eine ganze Nation bezogen werden.

Keine Sorge, es kommen immer noch genügend Deutsche hierher, die davon überhaupt nichts mitbekommen - und wundern sich dann Die Schweiz stellt sich derzeit eher mit ihren unrühmlichen SVP-Volksinitiativen ins Abseits. "Ausschaffungsinitiative" heisst auf hochdeutsch übersetzt halt doch nur "Ausländer raus". Aber auch die Schweizer lernen dazu. Die die nicht so denken, müssen sich aktiv wehren und das Bild wieder grade rücken und das haben sie zuletzt - mit Erfolg!! - getan. Einfach mal ne Runde gegenpolemisieren. Die Geschichte mit dem weissen Hakenkreuz auf rotem Grund fanden die SVP-Blödis dann doch nicht so lustig.